

Hessischer Gründerpreis an Unternehmen aus Kriftel, Taunusstein und Wiesbaden verliehen

Corinna Engel, Bahar Krahn und Florens Knorr, Christopher Reimann sowie Michael Noven sind Sieger in den Kategorien Mutige Gründung, Innovative Geschäftsidee und Geschaffene Arbeitsplätze

„Hessen ist das Flächenland mit der höchsten Gründungsintensität. Mit dem Hessischen Gründerpreis wollen wir den Menschen Mut machen, etwas zu wagen“, sagte der **Hessische**

Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir am Mittwochabend, 18. November, bei der Verleihung des Hessischen Gründerpreises 2015 in Neu-Isenburg. Der Minister fuhr fort: „Wir wollen Vorbilder zeigen. Es ist schön zu sehen, wie viele Gründer es gibt.“ Dann zeichnete Minister Al-Wazir Bahar Krahn von be Organic in Wiesbaden als Siegerin in der Kategorie „Innovative Gründungen“ aus. Von Minister Al-Wazir wurden außerdem Dr. Dominik Benner von Schuhe24 aus Hofheim und Dr. Meiko Hecker sowie Dr. Walter Schäfer von AOM-Systems GmbH aus Darmstadt als Preisträger geehrt.

Der Laudator für die Kategorie „Geschaffene Arbeitsplätze“, **Peter Weißler Geschäftsführer bei der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit**, sagte: „Ich bin begeistert von der Energie und Leidenschaft, mit der Gründer unterwegs sind. Wir brauchen Gründungen als Rückgrat der Wirtschaft.“ Gründer und junge Unternehmen fänden aber nicht die Beachtung wie große, deshalb seien Plattformen wie der Hessische Gründerpreis wichtig. Weißler überreichte den Preis anschließend an Florens Knorr, Christopher Reimann und Michael Noven, die den Getränkehersteller acáo GmbH in Taunusstein gegründet haben. Die weiteren Preisträger der Kategorie sind Adina Schneider von der Schneider Strick GmbH sowie Oliver Baumgart und Mischa Krewer, die den Schuhladen 43einhalb sneaker store gegründet haben. Beide Unternehmen sind in Fulda ansässig.

In der Kategorie „Mutige Gründung“ ging der Preis an Corinna Engel von Engelswerk – feinste Confiserie aus Kriftel. **Laudator Ralph Stegbauer, Geschäftsführer beim Autohaus Tarnow-Stegbauer**, machte sich in seiner Laudatio für das Unternehmertum stark: „Nichts motiviert mehr, als mit dem eigenen Team Erfolg zu haben.“ Er empfahl allen Menschen, sich an Engel und den beiden anderen Preisträgerinnen der Kategorie, Andrea Bienia von Genaehes – Nähschule Lorsch sowie Julia Scholz, die das Maison de la Glace in Langen betreibt, ein Vorbild zu nehmen: „Seien Sie mutig und nehmen Sie ihr berufliches Schicksal in die Hand.“

Der Neu-Isenburger **Bürgermeister Herbert Hunkel** sagte bei der Begrüßung: „Wer die Vielfalt der Ideen, den Mut, das Engagement und die Tatkraft der Bewerber um den Hessischen Gründerpreis 2015 erlebt hat, blickt positiv in die Zukunft. Ich sage allen neun Finalisten herzlichen Glückwunsch zum Gründerpreis und alles Gute für Ihr Unternehmen.“ Der **Landrat des Kreises Offenbach, Oliver Quilling**, erklärte: „Wir werden heute Abend Firmengründer auszeichnen, die es mit Innovation, Kreativität und vor allem mit viel Ausdauer geschafft haben, auf dem Markt ihre

Unternehmen zu platzieren und ihr Geschäft lebendig zu halten. Ich gratuliere ihnen zu diesem Erfolg, der ein Beweis für ihre Flexibilität, Leistungsstärke und ihren Mut ist.“ **Petra Bünz, Geschäftsführende Gesellschafterin bei der KIZ SINNOVA gGmbH**, die jedes Jahr den Initiativkreis Gründertage Hessen organisiert, freute sich über „die vielen tollen jungen Unternehmen, die sich im Wettbewerbsverlauf präsentiert haben. Ich gratuliere allen Gewinnern und Gewinnerinnen und auch allen Teilnehmern. Jede und jeder, der ein Unternehmen gründet, leistet damit etwas ganz besonderes und verdient dafür unsere Anerkennung, auch wenn natürlich nicht alle bei dem Wettbewerb gewinnen können.“

Hessischer Gründerpreis: Wettbewerbsverlauf

Aus 72 Bewerbungen hatte eine Fachjury 36 Halbfinalisten bestimmt, die sich im Oktober 2015 mit einer fünfminütigen Präsentation einer zweiten Jury vorgestellt haben. Diese hat die neun Finalisten ausgesucht. Alle neun sind Preisträger des Hessischen Gründerpreises. Am 18. November haben sie sich in Neu-Isenburg im Rahmen der Fachtagung hessischer Gründungsförderer mit Messeständen präsentiert, die Besucher der Tagung haben die drei Sieger der drei Kategorien gewählt. Alle 72 Bewerber haben zusammen 397 Vollzeitarbeitsplätze geschaffen (2014: 90 Bewerber, 225 Vollzeitstellen) und beschäftigen insgesamt 640 Menschen in Voll- oder Teilzeit, als Azubis oder Aushilfen (2014: 638). Hinzu kommen 95 Freiberufler (2014: 124). Die neun Finalisten haben zusammen 127 Arbeitsplätze geschaffen. Für die hohe Qualität des diesjährigen Bewerberfeldes spricht, dass die Gesamtzahl der geschaffenen Arbeitsplätze und auch die der Vollzeitarbeitsplätze höher liegt als 2014, trotzdem die Bewerberzahl in diesem Jahr gesunken ist.

Der Hessische Gründerpreis ist nicht dotiert, der Nutzen für die Teilnehmer besteht in der öffentlichen Anerkennung ihrer Leistungen, den Netzwerkmöglichkeiten und der öffentlichen Aufmerksamkeit, die der Preis erfährt. Diese wird durch aktive Pressearbeit zugunsten der Halbfinalisten, Finalisten und Preisträger unterstützt. Teilnehmer der vergangenen Jahre berichten immer wieder über steigenden Bekanntheitsgrad und mehr Aufträge. Der Hessische Gründerpreis hebt sich von anderen ab, weil er erfolgreiche Gründungen auszeichnet – keine Vorhaben oder Businesspläne, sondern am Markt tätige Unternehmen. Er will gute Beispiele hervorheben und Gründungsinteressierten sowie Gründern und Gründerinnen Mut machen. Deshalb kommt es bei der Auswahl der Preisträger auch nicht allein auf betriebswirtschaftliche Zahlen wie Umsatz und Gewinn an.

Die Finalisten freuen sich über Berichterstattung. Sie unterstützen so die lokale Wirtschaft, würdigen die individuelle Leistung der Gründerinnen und Gründer und machen anderen Gründern Mut.

Bilder von der Preisverleihung können Sie unter <http://www.gruendertage-hessen.de/gruendertage/presse/fotos-download.html> herunterladen. Wenn Sie eine **größere Auflösung** benötigen melden Sie sich bitte bei Elisabeth Neumann vom Initiativkreis Gründertage Hessen unter 069 / 66 77 96-204 oder per Mail an elisabethneumann@kiz.de.

Weitere Informationen unter www.gruendertage-hessen.de und www.facebook.com/HessischerGruenderpreis

Pressekontakt:

Zentralredaktion.de – Martin Brust

Telefon 0151/567 584 59

presse@gruendertage-hessen.de

www.facebook.com/HessischerGruenderpreis

www.gruendertage-hessen.de

Förderer und Sponsoren der Gründertage Hessen 2015

Förderung



Die Gründertage Hessen werden mit europäischen Mitteln aus dem Fonds für Regionale Entwicklung EFRE gefördert.

Gastgeber



Hauptsponsoren



Sponsoren



Medienpartner

